

Epi - Info

Wochenbericht

***Epidemiologischer Wochenbericht für die Berichtswoche 08/2015
über die im Land Berlin gemäß IfSG erfassten Infektionskrankheiten
herausgegeben am 26. Februar 2015***

Inhalt

Allgemeine Lage

Masern: Ausbruch in Berlin

Tabellen

1. Übersicht der Berichtswoche im Vergleich zum Vorjahr (Fallzahlen und Inzidenzen)
2. Bezirksübersicht kumulativ bis zur Berichtswoche (Fallzahlen)

Influenza: Grafik der wöchentlichen Fallzahlen im Berichtsjahr mit Vorjahresvergleich

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo)
Fachgruppe Infektionsepidemiologie und umweltbezogener Gesundheitsschutz (I C 2)
Hr. Schubert / Fr. Wendt / Hr. PD Dr. Werber
Turmstraße 21 Haus A, 10559 Berlin. Tel. 90229-2427/-2432 /-2421, Fax: (030) 90229-2096
Groupmail: infektionsschutz@lageso.berlin.de, Groupfax-IfSG: (030) 90283385, www.berlin.de/lageso/gesundheits/index.html
Neben dem statistischen Teil enthalten die Berichte im Textteil auch allgemeine und weiterführende Informationen, deren Interpretation infektiologischen und epidemiologischen Sachverstand und Kenntnisse über die Datengrundlagen erfordern. Eine Weitergabe sowie Be- und/oder Verarbeitung der Daten zu kommerziellen Zwecken ist ohne Genehmigung des Herausgebers nicht zulässig.

© 2015



1. Allgemeine Lage

Der *Maserna*-Ausbruch in Berlin setzte sich in der Berichtswoche mit einer hohen Zahl an Neuerkrankungen fort. Mittlerweile werden mehr als 600 Fälle für Berlin verzeichnet, ca. ein Viertel der Erkrankten wurde hospitalisiert. Alle Bezirke sind betroffen, wenn auch nicht in gleichem Ausmaß. Während die höchste Fallzahl weiterhin bei erwachsenen Berlinerinnen und Berlinern liegt, ist die Häufigkeit bezogen auf die Einwohnerzahl am höchsten bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren. Die überwiegende Zahl der Erkrankten ist nach Angaben der Gesundheitsämter nicht geimpft (*siehe folgende Seiten*).

Bei den übermittelten Infektionen durch das *Influenzavirus* hielt im Berichtszeitraum der Anstieg der Neuerkrankungen weiter an.

Datenschluss für das Meldejahr 2014

*Der Stichtag des Robert Koch-Instituts für die Auswertungen der IfSG-Melddaten des Jahres 2014 ist der **01.03.2015**. Das Datum gilt für alle Meldekategorien, inkl. Tuberkulose.*

*Wir bitten alle Gesundheitsämter in Berlin, noch ausstehende Recherchen aus dem Meldejahr 2014 abzuschließen, die Daten zu ergänzen bzw. zu korrigieren und bis spätestens zum **27.02.2015** an das LAGeSo zu übermitteln.*

Masern: Ausbruch in Berlin*

(Fortschreibung aus den Vorwochen)

Die Fallzahl im aktuellen Ausbruch seit der 41. Meldewoche (MW) 2014 liegt mit Stand vom 25.02.2015 bei 609 Fällen (488 Fälle in 2015). Jüngster Erkrankungsbeginn ist der 23.02.2015. Die Anzahl der Neuerkrankungen war auch in der 8. MW mit 66 übermittelten Fälle weiterhin sehr hoch (s. Abb.1). Zu beachten ist bei Abb.1, dass insbesondere die Fallzahlen für die aktuelle Meldewoche (9/2015) noch unvollständig sind.

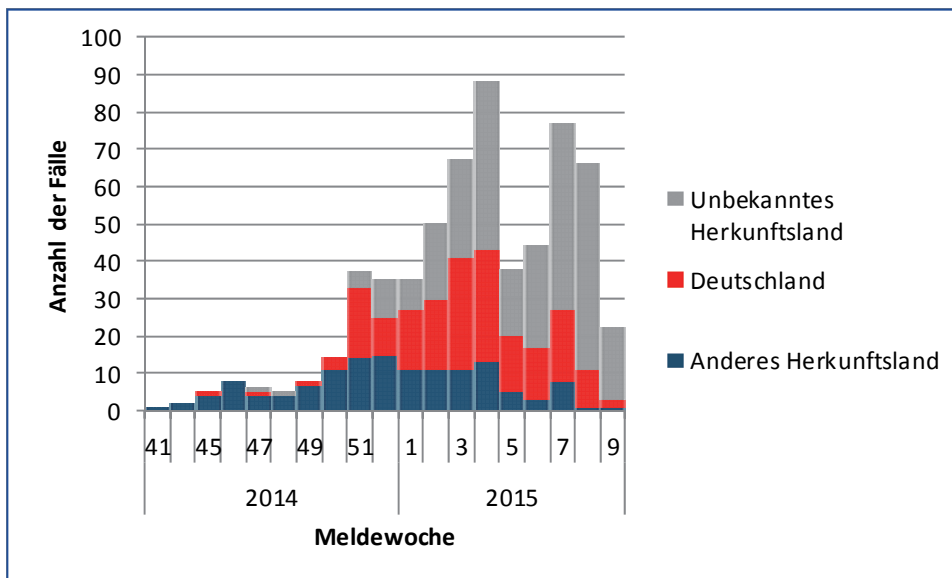


Abb. 1: Zeitlicher Verlauf der Masernfälle in Berlin seit 41. MW 2014- nach Meldewoche und Herkunftsland (N=609, Stand 25.02.2015, 12.00 Uhr)
Quelle: LAGeSo

Aktuell macht der Anteil der Asylsuchenden unter den Erkrankten 30% aus, wobei zu beachten ist, dass für 45% (272/609) der Fälle, viele davon aus den letzten Meldewochen, diese Information noch nicht vorliegt.

Es sind alle Bezirke Berlins betroffen (Abb. 2). Die Inzidenz von Masernfällen unter der Berliner Bevölkerung im Ausbruch ist aktuell am höchsten in Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln. Inzidenzen unterhalb des Durchschnitts für ganz Berlin finden sich vor allem in Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau und Steglitz-Zehlendorf.

Die Altersspanne der Fälle liegt unverändert zwischen vier Monaten und 59 Jahre, 56% der Fälle sind männlich. Das mediane Alter aller Fälle beträgt unverändert 15 Jahre (Interquartilsspanne 4-27 Jahre).

Die größte Anzahl an Erkrankungsfällen unter Deutschen tritt unverändert unter Erwachsenen auf (Abb. 3). Hingegen liegt die höchste Inzidenz unter deutschen Erkrankten weiterhin deutlich bei Kindern unter einem Jahr (60/100.000 Einw.), eine Altersgruppe, bei der zu einem großen Teil noch kein Impfschutz vorliegen kann (Abb. 3). Mit zunehmendem Alter nimmt die Häufigkeit bezogen auf die Einwohnerzahl ab und ist am niedrigsten bei Erwachsenen über 44 Jahren, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass viele in Ihrer Kindheit an Masern erkrankt waren.



Bezirke	Fallzahl N(%)	Inzidenz [je 100.00 Einw.]*
Friedrichshain-Kreuzberg	86 (17)	31
Neukölln	91 (18)	28
Reinickendorf	46 (9)	18
Pankow	54 (11)	14
Treptow-Köpenick	35 (7)	14
Tempelhof-Schöneberg	47 (9)	14
Mitte	42 (8)	12
Marzahn-Hellersdorf	29 (6)	11
Lichtenberg	27 (5)	10
Steglitz-Zehlendorf	24 (5)	8
Spandau	13 (2)	6
Charlottenburg-Wilmersdorf	16 (3)	5
Gesamt	510 (100)	14

Abb. 2: Fallzahl und Inzidenz in Berlin seit 41. MW - nach Bezirk (N=510, Stand 25.02.2015, 12.00 Uhr)

* Zur Berechnung der Inzidenz sind Fälle ausgenommen, die von den Gesundheitsämtern als asylsuchend übermittlelt wurden (N=99);

Berechnungsgrundlage ist die Bevölkerungsstruktur Berlins nach Bezirken (Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Quelle: LAGeSo

Alter [Jahre]	Deutschland N (%)	Inzidenz deutscher Erkrankter* [je 100.000 Einw.]	Anderes Herkunftsland N (%)	Unbek. Herkunftsland N (%)
<1	18 (10)	60	15 (11)	21 (7)
1-5	23 (12)	15	40 (31)	60 (21)
6-17	38 (20)	13	26 (20)	95 (34)
18-43	91 (48)	9	49 (38)	95 (34)
≥44	19 (10)	1	0	12 (4)
Summe	189 (100)	6	130 (100)	283 (100)

Abb. 3: Verteilung der Masernfälle und Inzidenzen deutscher Masernfälle in Berlin seit 41. MW - nach Altersgruppen (N=602, Stand 25.02.2015, 12.00 Uhr)

* Inzidenzen für Fälle aus anderen Herkunftsländern werden nicht dargestellt, da sich unter diesen überwiegend Asylsuchende befinden und uns hier die Altersstruktur nicht vorliegt. (Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Quelle: LAGeSo

Für 160 (26%) der Fälle ist übermittlelt, dass sie hospitalisiert wurden. Es traten Komplikationen in acht Fällen auf (sieben Fälle mit Otitis media, ein Fall mit Lungenentzündung). Zusätzlich trat erstmals in der vergangenen Woche ein Masern-bedingter Todesfall auf. Ein einjähriges Kind verstarb am 18.02.2015 nach fünftägigem Krankenhausaufenthalt in der Charité. Entsprechend der Pressemitteilung der Charité wird die Masernerkrankung auch nach den bislang vorläufigen Ergebnissen der Obduktion als Todesursache bestätigt. Für das Kind wurde angegeben, dass es nicht gegen Masern geimpft war.

Insgesamt wurde für 491 (88%) von 556 Fällen mit vorliegender Information angegeben, dass sie nicht geimpft waren.

Es konnten bisher 409 Fälle labordiagnostisch bestätigt werden. Nach vorläufigen Ergebnissen liegt bei allen 75 Fällen mit durchgeführter Genotypisierung der Genotyp D8 vor, davon bei 71 Fällen eine identische Masernvirusvariante.



Wir bitten die Gesundheitsämter weiterhin, Untersuchungsmaterial an das NRZ einzusenden.

** von der Berichtswoche abweichender Datenstand*

Quelle: LAGeSo

Abb.: LAGeSo

Tabellen (Datenstand:25.02.2015 - 12:00 Uhr)

1. Übersicht Berichtswoche im Vergleich zum Vorjahr (Fallzahlen¹ und Inzidenzen²)

^{1/2/3/5} Erläuterungen am Ende der folgenden Seite

Krankheit bzw. Infektionserreger	Berichtswoche			kumulativ 2015			kumul. 2014
	Fallzahl	Inzidenz*	Todesfälle	Fallzahl	Inzidenz*	Todesfälle	Fallzahl
Adenovirus- (Kerato-) Konjunktivitis	0	0,00	0	1	0,03	0	2
Borreliose ³	1	0,03	0	28	0,79	0	58
Brucellose	0	0,00	0	0	0,00	0	1
Campylobacter-Enteritis	34	0,95	0	428	12,02	0	335
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	0,00	0	1	0,03	1	0
Clostridium difficile	1	0,03	0	20	0,56	10	13
Denguefieber	0	0,00	0	4	0,11	0	4
E.-coli-Enteritis	4	0,11	0	70	1,97	0	51
EHEC-Erkrankung	0	0,00	0	9	0,25	0	16
FSME (Frühsummer-Meningoenzephalitis)	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Giardiasis	1	0,03	0	44	1,24	0	54
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	0	0,00	0	4	0,11	0	6
Hepatitis A	0	0,00	0	3	0,08	0	3
Hepatitis B	0	0,00	0	9	0,25	0	15
Hepatitis C	14	0,39	0	75	2,11	0	69
Hepatitis D	0	0,00	0	1	0,03	0	0
Hepatitis E	0	0,00	0	1	0,03	0	1
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom),	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Influenza	248	6,96	0	1.024	28,75	0	171
Keuchhusten ⁴	5	0,14	0	139	3,90	0	107
Kryptosporidiose	0	0,00	0	16	0,45	0	18
Legionellose	0	0,00	0	9	0,25	1	4
Leptospirose	0	0,00	0	0	0,00	0	2
Listeriose	0	0,00	0	1	0,03	0	2
Masern	66	1,85	1	466	13,08	1	6
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	0,03	0	4	0,11	0	7
MRSA, invasive Infektion	6	0,17	0	47	1,32	1	45
Mumps ⁴	1	0,03	0	5	0,14	0	13
Norovirus-Gastroenteritis ⁵	77	2,16	0	853	23,95	0	1.057
Paratyphus	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Q-Fieber	0	0,00	0	0	0,00	0	2
Rotavirus-Gastroenteritis	32	0,90	0	191	5,36	0	258
Röteln, postnatal ⁴	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Salmonellose	4	0,11	0	39	1,09	0	101
Shigellose	1	0,03	0	4	0,11	0	8
Tuberkulose	8	0,22	0	50	1,40	4	56
Tularämie	0	0,00	0	0	0,00	0	0
Typhus abdominalis	0	0,00	0	1	0,03	0	0
VHF (Chikungunya)	0	0,00	0	4	0,11	0	1
Windpocken ⁴	22	0,62	0	240	6,74	0	255
Yersiniose	1	0,03	0	13	0,36	0	17
Summe	527		1		106,79	18	2.758

2. Bezirksübersicht kumulativ bis einschließlich der Berichtswoche (Fallzahlen)

Krankheit bzw. Infektionserreger	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Summe
	Mitte	Friedrichshain-Kreuzberg	Pankow	Charlottenburg-Wilmersdorf	Spandau	Steglitz-	Schöneberg	Tempelhof-Schöneberg	Neukölln	Köpenick	Treptow-Köpenick	Marzahn-Hellersdorf	
Adenovirus- (Kerato-) Konjunktivitis	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Borreliose	1	1	5	0	0	1	4	2	1	6	2	5	28
Campylobacter-Enteritis	35	33	56	39	29	49	58	28	21	24	20	36	428
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Clostridium difficile	1	1	2	2	3	3	1	2	1	3	1	0	20
Denguefieber	0	1	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	4
E.-coli-Enteritis	4	8	18	1	0	3	3	3	6	9	4	11	70
EHEC-Erkrankung	1	0	0	1	0	2	2	2	0	1	0	0	9
Giardiasis	5	8	10	2	4	5	2	2	1	2	2	1	44
Haemophilus influenzae, inv. Erkr.	0	0	0	1	1	0	0	1	0	1	0	0	4
Hepatitis A	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	3
Hepatitis B	0	0	0	1	2	2	2	1	0	0	1	0	9
Hepatitis C	11	7	7	14	4	5	2	5	4	2	0	14	75
Hepatitis D	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Hepatitis E	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Influenza	90	61	217	75	48	118	140	53	26	45	32	119	1.024
Keuchhusten	8	14	37	5	7	7	10	10	18	11	4	8	139
Kryptosporidiose	3	3	1	2	0	2	2	1	0	0	0	2	16
Legionellose	0	1	0	1	0	0	2	3	0	0	0	2	9
Listeriose	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Masern	46	79	49	17	21	15	39	76	30	24	28	42	466
Meningokokken, inv. Erkrankung	2	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	4
MRSA, invasive Infektion	3	1	6	8	5	4	3	8	3	2	1	3	47
Mumps	0	1	0	2	0	0	0	0	0	2	0	0	5
Norovirus-Gastroenteritis	51	21	93	47	38	173	98	87	59	45	51	90	853
Rotavirus-Gastroenteritis	13	8	7	8	11	24	13	40	12	45	1	9	191
Salmonellose	2	4	5	1	1	5	3	3	0	6	1	8	39
Shigellose	0	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	4
Tuberkulose	8	1	4	5	2	1	7	4	2	2	11	3	50
Typhus abdominalis	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Virale hämorrhagische Fieber	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	1	4
Windpocken	6	41	15	16	6	23	22	30	22	15	7	37	240
Yersiniose	0	1	2	1	0	0	2	2	0	2	1	2	13
Summe	292	297	536	249	182	444	423	364	207	248	168	394	3.804

¹ U. a. wegen noch nicht erfolgter Freigabe durch das RKI weichen u. U. die Fallzahlen von den beschriebenen Einzelfällen ab.

² Die angegebenen Inzidenzen sind berechnet als Fallzahl pro 100.000 Einwohner. Dabei wird die Einwohnerzahl Berlins von **3.562.166** mit Stand vom **31.12.2014** zugrunde gelegt. (Datenquelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg)

³ Arzt- und Labormeldepflicht in Berlin seit **07.04.2013** (vorher nur Arztmeldepflicht)

⁴ Meldepflicht seit **29.03.2013**

⁵ Angegeben sind nur laboridiagnostisch bestätigte Fälle (ohne aggregierte Daten)

Influenza: Grafik der wöchentlichen Fallzahlen 2015 mit Vorjahresvergleich (Datenstand: 25.02.2015 - 12:00 Uhr)

